



# WER MEHR FACHKRÄFTE MÖCHTE, MUSS KINDERGÄRTEN ERNST NEHMEN

**Hilfswerk fordert Maßnahmen im Elementarbereich  
und startet Initiative mit Schwerpunkt MINT**

**OTHMAR KARAS**

**Präsident Hilfswerk Österreich**

**WOLFGANG HAIDINGER**

**Industriellenvereinigung, Bereich Forschung, Technologie und Innovation**

**ELISABETH ANSELM**

**Geschäftsführerin Hilfswerk Österreich**

**REBECCA JANKER**

**Fachliche Leitung Bereich Kinder, Jugend, Familie und Psychosoziale Dienste  
beim Hilfswerk Österreich**

**ELISABETH ANSELM**

**Geschäftsführerin Hilfswerk Österreich**

# HILFSWERK IM BEREICH KINDER UND JUGEND

## Das **Hilfswerk**

- ist einer der **erfahrensten und bewährtesten gemeinnützigen Träger von Kinderbetreuung in Österreich**,
- beschäftigt **rund 2.500 Mitarbeiter/innen** in den Bereichen Kinderbetreuung, Lernhilfe und Jugendarbeit,
- betreut, begleitet und fördert **rund 20.000 Kinder und Jugendliche**
  - bei Tageseltern,
  - in Kinderkrippen, Krabbelstuben und Kleinkindgruppen,
  - in Kindergärten und Kindergruppen,
  - in Horten sowie in schulischen Tages- oder Nachmittagsbetreuungen an Schulen,
  - in der offenen Jugendarbeit bzw. in Jugendzentren,
  - in Feriencamps, der ferialen Tagesbetreuung oder im Rahmen der Lernbetreuung.

## UNSERE PARTNER

### Bundeskanzleramt

Der Hilfswerk Fachschwerpunkt MINT wird unterstützt vom Bundeskanzleramt/Bundesministerium für Frauen und Integration.

ERSTE  SPARKASSE 

**WIENER**   
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

# OTHMAR KARAS

## Präsident Hilfswerk Österreich

# ÖSTERREICH LEISTET SICH EINE BILDUNGSLANDSCHAFT, DIE TALENTE UND INTERESSEN LIEGEN LÄSST!

- **Entgegen des Bekenntnisses der Politik zu elementaren Bildungseinrichtungen als erste Bildungsinstitution in der Bildungsbiografie jedes Kindes, leiden Kinderkrippen und Kindergärten seit Jahren und Jahrzehnten unter fragwürdigen Rahmenbedingungen, insbesondere unter einem Mangel an finanziellen und personellen Ressourcen.**
- **Wir verwehren jungen Menschen damit die Entfaltung ihrer Talente und Interessen, aber auch von Bildungs- und Lebenschancen.**
- **Wir lassen gesellschaftliche, soziale und volkswirtschaftliche Potenziale ungenützt und verlieren wertvolle künftige Fachkräfte!**

## WIR MÜSSEN ELEMENTARPÄDAGOGISCHE EINRICHTUNGEN AUCH IM KONTEXT DES FACHKRÄFTEMANGELS SEHEN

- **Österreich steuert gegenwärtig auf einen Fachkräftemangel von historischem Ausmaß zu, alle Sektoren sind betroffen. Dem zukunftssträchtigen MINT-Bereich gilt heute unsere besondere Aufmerksamkeit.**
- **Elementarpädagogik ist der Anfang und die Schlüsselstelle für erfolgreiche Bildungskarrieren. Studien belegen, dass die Förderung von Talenten und Interessen im Alter von 0 bis 5 Jahren den größten Effekt zeitigt. Die Reparatur von Versäumnissen in der Bildungsarbeit zu einem späteren Zeitpunkt kostet die Allgemeinheit deutlich mehr und ist weniger erfolgversprechend.**
- **Wer also (künftig) mehr Fachkräfte möchte, muss daher (endlich) die Kindergärten ernst nehmen!**



## WIR BRAUCHEN IM ELEMENTARPÄDAGOGISCHEN BEREICH (DAZU KOMMEN WIR AUCH NOCH IM DETAIL)

- Eine **intelligente Ausbildungsoffensive!**
- Eine **signifikante Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Einstieg und den Verbleib im Beruf!**
- Eine **gezielte Förderung von spezifisch relevanten Inhalten wie bspw. MINT!**
- Eine **bessere Finanzierung der Träger!**
- Ein **Bekenntnis und entsprechende Budgetentscheidungen im Zuge des angelaufenen Finanzausgleichs!**

# WOLFGANG HAIDINGER

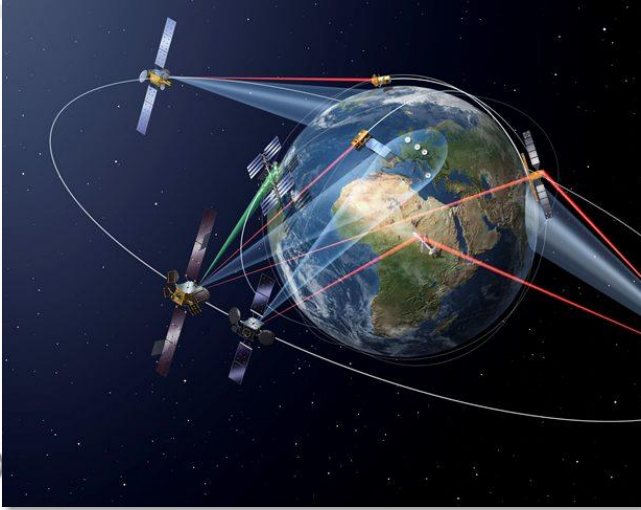
**Industriellenvereinigung,  
Bereich Forschung, Technologie und Innovation**

# MINT & ARBEITSMARKT

Dr. Wolfgang Haidinger (IV)  
Wien, 21. April 2023



# WARUM MINT?

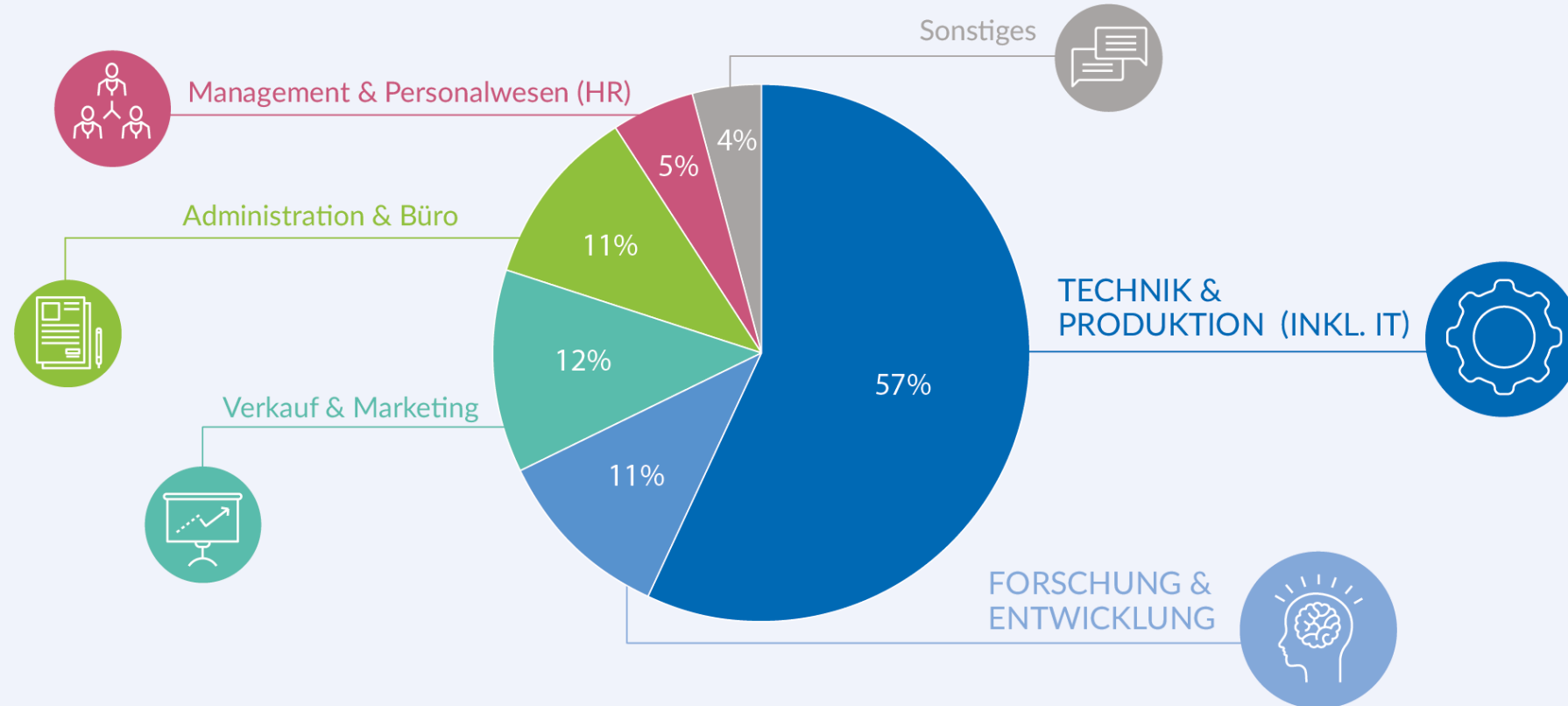


# TECHNIK BRAUCHT TALENTE

MINT-Factsheet, IV 2021

## Industrie: Beschäftigungsverteilung nach Unternehmensbereichen

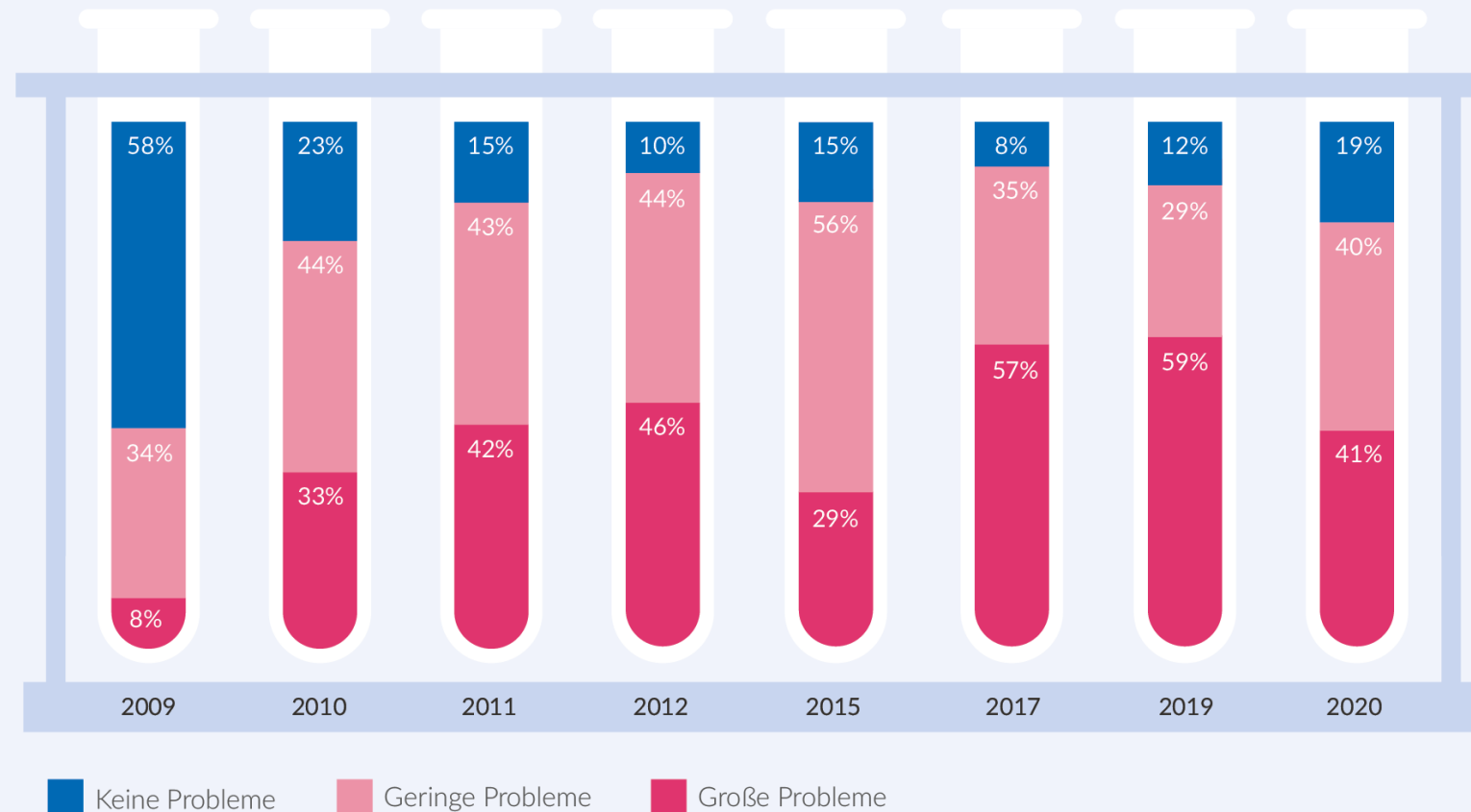
Durchschnittliche Verteilung pro Unternehmen



**Industrie-  
Personal:  
2/3 in  
MINT**

# SYSTEMISCHER MINT-MANGEL IN ÖSTERREICH

Personalprobleme bei Hochqualifizierten in Technik & Produktion (inkl. IT)  
in % der betroffenen Unternehmen



## Aktuelle Situation (2023)

- 35.000 MINT-Jobs offen
- Jede 3. offene Stelle ist eine MINT-Stelle

AMS, 03/2023

# SYSTEMISCHER MINT-MANGEL IN ÖSTERREICH

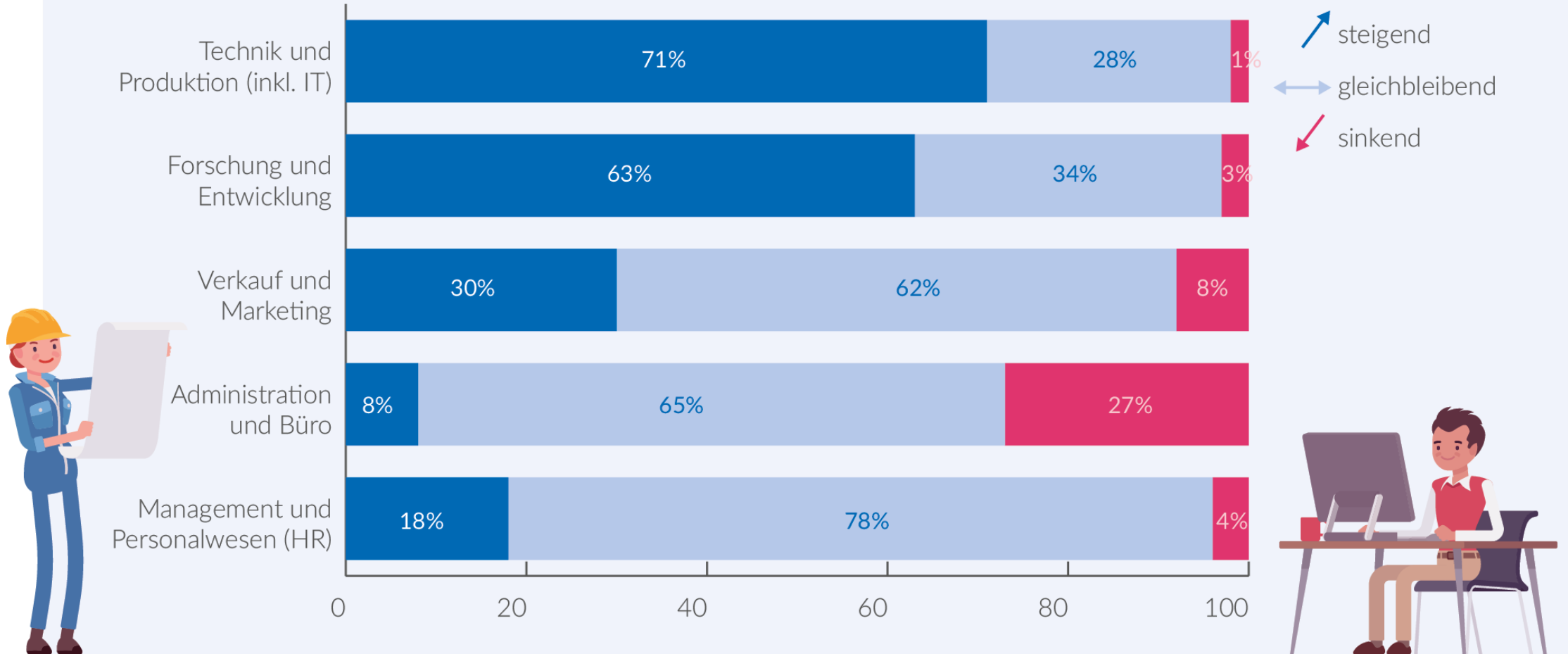
## TOP-Studienrichtungen (inkl. BHS) der Industrie, % Frauen Unigradierte

1.	Informatik/Wirtschaftsinformatik	<b>20%</b>
2.	Mechatronik, Automatisierung	<b>5%</b>
3.	Elektrotechnik, Elektronik	<b>11%</b>
4.	Maschinenbau	<b>6%</b>
5.	Betriebswirtschaft/Wirtschaftswissenschaften	<b>53%</b>
6.	Wirtschaftsingenieurwesen	<b>7%</b>
7.	Werkstoffwissenschaften/Materialwissenschaften	<b>28%</b>

# MINT: WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

## Bedarfsentwicklung Personal 2021-2023 (Prognose mittelfristig)

Neuaufnahmen von Hochqualifizierten nach Unternehmensbereichen, in % der Unternehmen





# MINT: WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

## Europa

+ 3,5 Mio. zusätzliche MINT-Jobs bis 2035

## Österreich

+ 58.000 zusätzliche MINT-Jobs in KETs bis 2029 (Lehre bis Universität)

Key Enabling Technologies (KETs)	Mikro- und Nanoelektronik
	Nanotechnologie
	Photonik
	Industrielle Biotechnologie
	Fortschrittliche Fertigungstechnologien
	Fortschrittliche Materialien

- Programmierer/innen & Softwareentwickler/innen
- Bioinformatiker/innen
- Ingenieurwissenschaftler/innen
- Material- & ingenieurtechnische Fachkräfte
- Werkzeugmechaniker/innen
- Elektroinstallateure/-mechaniker/innen
- Anlagen- und Maschinenbediener/innen

- ➔ **Früh** mit MINT-Förderung beginnen
- ➔ **Kontinuierlich** für MINT und MINT-Berufe begeistern
- ➔ **Mädchen und Frauen** für MINT gewinnen

MINT im Kindergarten = Sprungbrett in die Zukunft!

# REBECCA JANKER

**Fachliche Leitung Kinder, Jugend, Familie  
und Psychosoziale Dienste**

**Bereits im Kindesalter wird der Grundstein für eine MINT-Begeisterung gelegt.**  
Kinder, die schon in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen in ihren MINT-Kompetenzen gefördert und in ihrem Tun bestärkt werden, entwickeln ein positiveres Selbstkonzept in Bezug auf Naturwissenschaft und Technik.

*Quelle: MINT Gütesiegel\* , „Warum MINT?“*

*\*MINT Gütesiegel. Eine Initiative von Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Industriellenvereinigung, Pädagogische Hochschule Wien, Wissensfabrik/Unternehmen für Österreich*

## WICHTIGKEIT FRÜHER MINT-BILDUNG

- Immer mehr Länder betonen die **Wichtigkeit einer naturwissenschaftlichen Bildung bereits in frühen Jahren**, vor allem auch aufgrund der Tatsache, dass ein früher Kontakt mit Naturwissenschaften mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer positiven Einstellung und einem besseren Verständnis ebendieser auch in späteren Jahren führt.
- **MINT-Bildung wird auch in pädagogischen Grundlegendokumenten der Elementarpädagogik in Österreich** eingefordert:
  - BildungsRahmenPlan: Bildungsbereich Natur und Technik
  - Werte leben, Werte bilden: Verantwortung für sich, für andere, für die Natur

## GELINGENSBEDINGUNGEN FRÜHER MINT-BILDUNG

- **Ausschließlich Forderungen an das Personal zu stellen, reicht nicht aus!**  
Es braucht auch eine adäquate Unterstützung des pädagogischen Personals, um diesen Forderungen entsprechen zu können.
- Ein wichtiges Instrument diesbezüglich sind qualitativ **hochwertige und flächendeckende Weiterbildungen** für Pädagoginnen und Pädagogen.
- Der MINT-Bereich ist ein in höchstem Ausmaß dynamischer und schnelllebiger Bereich. Nur durch ausreichende Weiterbildungen ist es möglich, den MINT-Bereich qualitativ hochwertig in den pädagogischen Alltag zu integrieren und in diesem zu verankern.

## STÄRKUNG VON PÄDAGOG/INNEN = STÄRKUNG DER KINDER

- Studien zeigen **direkte Korrelation** der Art und Intensität der **Aus- bzw. Weiterbildung** im MINT-Bereich mit den **Selbstwirksamkeitsüberzeugungen** der befragten **Pädagoginnen und Pädagogen** auf diesem Gebiet.
- Es wurde ein **direkter Zusammenhang** zwischen der **gefühlten Selbstwirksamkeit der Pädagoginnen und Pädagogen** und der **Häufigkeit des Angebots naturwissenschaftlicher Inhalte im pädagogischen Alltag** festgestellt. Wie essentiell Selbstwirksamkeit für die Lernmotivation ist, belegen Studien seit über 20 Jahren.
- **Selbstwirksamkeitsüberzeugungen** und Einstellung zu naturwissenschaftlichen Inhalten **der vornehmlich weiblichen Pädagoginnen und Pädagogen** haben im vorschulischen Bereich nachweislich **großen Einfluss auf die naturwissenschaftliche Motivation von Mädchen**.

## IM FOKUS: STÄRKUNG VON MÄDCHEN UND FRAUEN

- Wie Erhebungen deutlich zeigen, ist es noch immer so, dass trotz eines stetigen leichten Anstiegs des Anteils an Frauen, die einen beruflichen Weg im MINT-Bereich anstreben, dieser noch immer erheblich geringer ist als der jener an Männern, die eine MINT-Ausbildung absolvieren.
- Was es also dringend braucht, sind **Strategien und Maßnahmen, um die horizontale Geschlechtersegregation bereits zu Beginn der Bildungslaufbahn abzubauen bzw. zu vermeiden.**
- **Die MINT-Initiative des Hilfswerks wird in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt umgesetzt.**
  - Förderaufruf: „Maßnahmen zur Stärkung von Mädchen und Frauen in der digitalen Welt und Diversifizierung ihrer Ausbildungswege und Berufswahl mit Fokus auf MINT“



# ERFORSCHEN. ENTDECKEN. BEGEISTERN. Die Hilfswerk Initiative rund um Kinder und MINT.

## HINTERGRUND DER INITIATIVE

- Es handelt sich (nicht nur) bei unseren **Pädagoginnen und Pädagogen** um Personen, die sich für eine Tätigkeit im sozialen Bereich, d.h. für die Arbeit mit Menschen bzw. Kindern, und **zumeist** auch mehr oder weniger **bewusst gegen eine Tätigkeit im MINT-Bereich** entschieden haben.
- Von den **rund 2.500 Pädagoginnen und Pädagogen des Hilfswerks** sind **rund 90% weiblich**. Sie betreuen, begleiten und fördern jährlich rund **20.000 Kinder**, von denen die Hälfte, also rund **10.000 Mädchen** sind.
- Das Hilfswerk setzt sich gezielt mit MINT auseinander, es setzt auf die **Stärkung des eigenen pädagogischen Personals**, um diesem eine **proaktive Integration** von MINT **in den pädagogischen Alltag zu ermöglichen** und so die Lust, sich mit MINT zu beschäftigen, bereits bei den Kleinsten, insbes. auch den Mädchen, zu fördern.

## ZIELE DER INITIATIVE

- **Verbesserung kindlicher Lebenswelten** durch ganzheitliche Förderung
- **Förderung von Talent, Interesse, Selbstbewusstsein und Freude von Kindern**, insbes. von **Mädchen**, im Kontext von **MINT-Inhalten**
- **Stärkung der Mitarbeiter/innen** in ihren einschlägigen pädagogischen Haltungen und Handlungen im **Betreuungsalltag** und in der **Erziehungspartnerschaft** mit Eltern und Erziehenden
- **Stärkung des Bewusstseins und der praktischen Erziehungskompetenz** von **Eltern und Erziehenden** im Kontext von **MINT-Inhalten**
- **Aktualisierung pädagogischer Konzepte** durch Einbeziehen einschlägiger **wissenschaftlicher Erkenntnisse** sowie Ableitungen für die **Praxis**

## MASSNAHMEN DER INITIATIVE

- **spezifisches Fortbildungsprogramm für Mitarbeiter/innen**  
diverse Präsenz- und Onlineformate für unterschiedliche Berufsgruppen
- **Online-Plattform für Mitarbeiter/innen**  
mit ausgewählten pädagogischen Materialien zum Thema MINT
- **Lernplakate** mit Anleitungen für Experimente und Hintergrundwissen  
zu 10 MINT-Themenbereichen
- **Broschüre und Online-Plattform für Eltern und Erziehende „MINT BRINGT‘S!“**  
mit Hintergrundwissen und praktischem Tipps rund um MINT
- **HILFSWERK on Tour – Roadshow mit über 30 Stationen quer durch Österreich**  
Information, Beratung und Unterhaltung für Jung und Alt
- **Social Media Kampagnen**, insbes. **TikTok-Videos** mit Experimenten

# INTERNE WEITERBILDUNG

- **23 Online-Weiterbildungen**
- **6 Präsenz-Weiterbildungen**  
in Form von Workshopreihen  
oder Fachtagungen
- **Online-Plattform** für  
Mitarbeiter/innen mit  
Schulungsunterlagen sowie  
praktischen Beispielen für den  
pädagogischen Alltag

## FSP 2023. MINT bringt's!

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – Bereiche, die in unserer Lebenswelt allgegenwärtig sind, und ohne die in unserem Alltag vieles nicht funktionieren würde. Kinder, die in der Auseinandersetzung mit MINT gefördert werden, entwickeln ein besseres Selbstkonzept im Umgang mit diesen Themen. Sie trauen sich mehr zu, entwickeln eine positive Haltung und erfahren Selbstwirksamkeit. Sie entdecken Begabungen, können komplexe Zusammenhänge besser erfassen und zeigen sich motivierter beim eigenständigen Wissenserwerb. Das wirkt sich nachhaltig auf ihre weitere Bildungslaufbahn aus.



Die Fachtagungen im Rahmen des Fachschwerpunktes  
"Forschen.Entdecken.Begeistern." 2023 widmen sich diesem wichtigen Thema.

- Die nachfolgende Tagungsdokumentation der Vorträge und Workshops/Panels (folgen sukzessive im Laufe des Jahres) soll zum Nachlesen, Auffrischen und Informieren anregen.
- Eine umfangreiche Experimentesammlung gibt Ihnen Anregungen für Ihren praktischen Alltag mit den Heranwachsenden und interessante Impulse für MINT Projekte.

VORTRÄGE

EXPERIMENTE

Wir danken unseren Kooperationspartnern

Bundekanzleramt

Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel des Bundeskanzleramts – Bundesministerin für  
Frauen, Familien und Jugend.

Bundekanzleramt  
Bundeskanzleramt  
Tennisplatz 1  
1010 Wien

## INTERNE WEITERBILDUNG

- **mit Expertinnen/Experten aus dem Bereich MINT als Vortragende**  
u.a. der Technischen Universität Wien, des Technischen Museums Wien, der Universität Salzburg, des einschlägigen elementarpädagogischen Bereichs (z.B. aus MINT-Kindergärten)
- **mit ausgewählte Themenstellungen aus dem Bereich MINT**  
Technik in verschiedenen Lebensbereichen, Spieleprogrammierung, Abenteuer Strom und Licht, Förderung von räumlichem Denken, Begleitung von MINT-Bildungsprozessen im Alltag, Algorithmen zum Anfassen/Der menschliche Roboter, Logisches Denken leicht gemacht, u.v.m.
- **mit Programmen für Pädagoginnen und Pädagogen in der Betreuung unterschiedlicher Altersgruppen:** Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I

# KOSTENFREIE BROSCHÜRE

- für **Pädagoginnen und Pädagogen** sowie **Eltern bzw. Erziehende**
- **Auflage: 24.000 Stück**
- theoretisches Basiswissen rund um MINT und Ideen für Experimente für verschiedene Altersstufen



## INHALT

- 3 Mut zu Mint!
- 4 Mint?
- 6 Die Welt (be)greifen
- 8 Mint sind überall
- 11 Mission Weltraum
- 12 Was denkst du?
- 15 Gemeinsam erforschen wir die Welt!
- 16 Experimente für Kinder ab 3 Jahren
- 17 Experimente für Kinder ab 6 Jahren
- 19 Experimente für Kinder ab 8 Jahren
- 20 Alle können Mint!
- 22 Nützliche Tipps, Links und Bücher
- 23 Ihre Ansprechpersonen beim Hilfswerk

## SOCIAL MEDIA

- Facebook
- Instagram

- TikTok  
**20 Videos**

Zielgruppe: Jugendliche,  
Pädagoginnen/Pädagogen,  
Eltern und Erziehende  
Content: anregende und  
anschauliche Darstellung  
von Experimenten





## DIE HILFSWERK INITIATIVE ZUM THEMA MINT STÄRKT KINDER UND PÄDAGOGINNEN/PÄDAGOGEN!

- Die Hilfswerk Initiative setzt auf die **Stärkung der Selbstwirksamkeit von Pädagoginnen und Pädagogen** zur positiven Erschließung von MINT-Inhalten.
- So **erhalten Kinder die qualitativ hochwertigen Bildungsangebote**, die es ihnen ermöglichen, sich mit naturwissenschaftlichen Gegebenheiten und Fragestellungen auseinanderzusetzen und lustbetont Bildungsprozesse in Gang zu setzen.
- Für Pädagoginnen und Pädagogen stellt das Angebot eine **maßgebliche Unterstützung bei der Bewältigung der umfangreichen und komplexen an sie gestellten Forderungen** dar.
- Pädagoginnen und Pädagogen bringen ihre Kompetenz auch in die **Erziehungspartnerschaft** mit **Eltern** und Erziehenden ein.

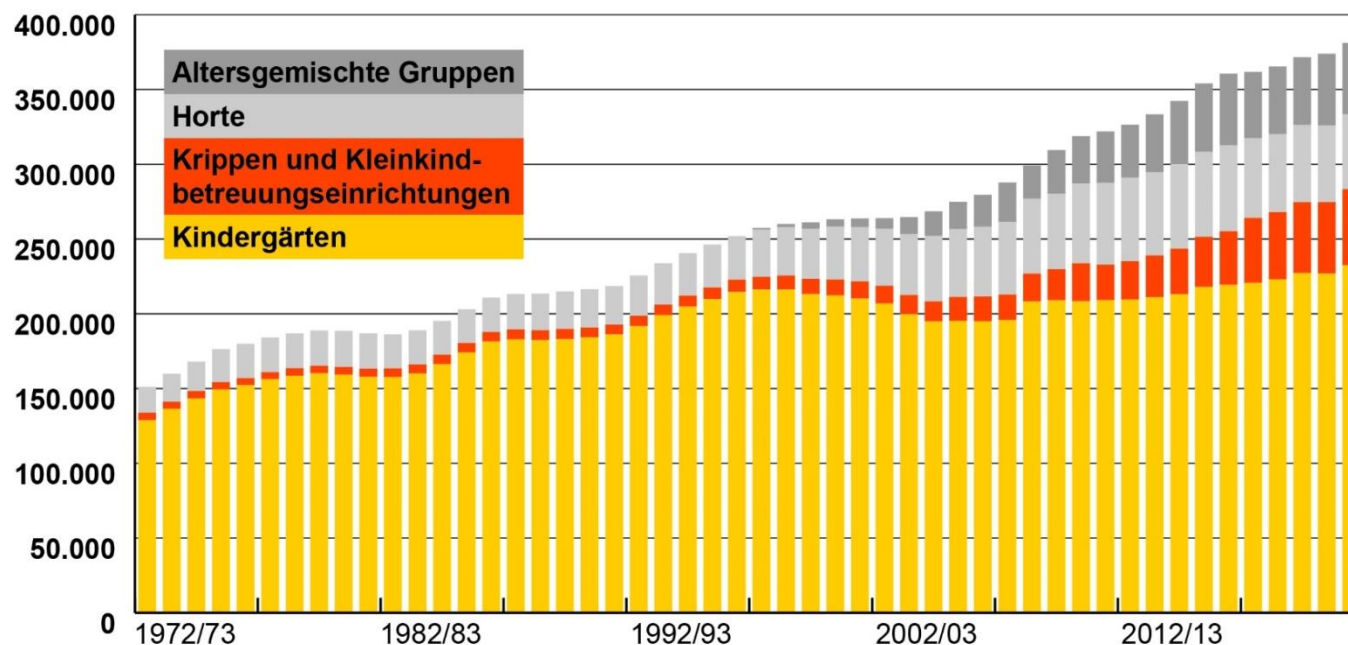
**ELISABETH ANSELM**

**Geschäftsführerin Hilfswerk Österreich**

# STEIGENDE ZAHL KINDER IN EINRICHTUNGEN

## Betreute Kinder in Einrichtungen der Elementarbildung in Österreich 1972 bis 2021

Anzahl Plätze



Grafik: Hilfswerk 2023, Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2021/22

## rasante Zunahme von Kindern in Einrichtungen

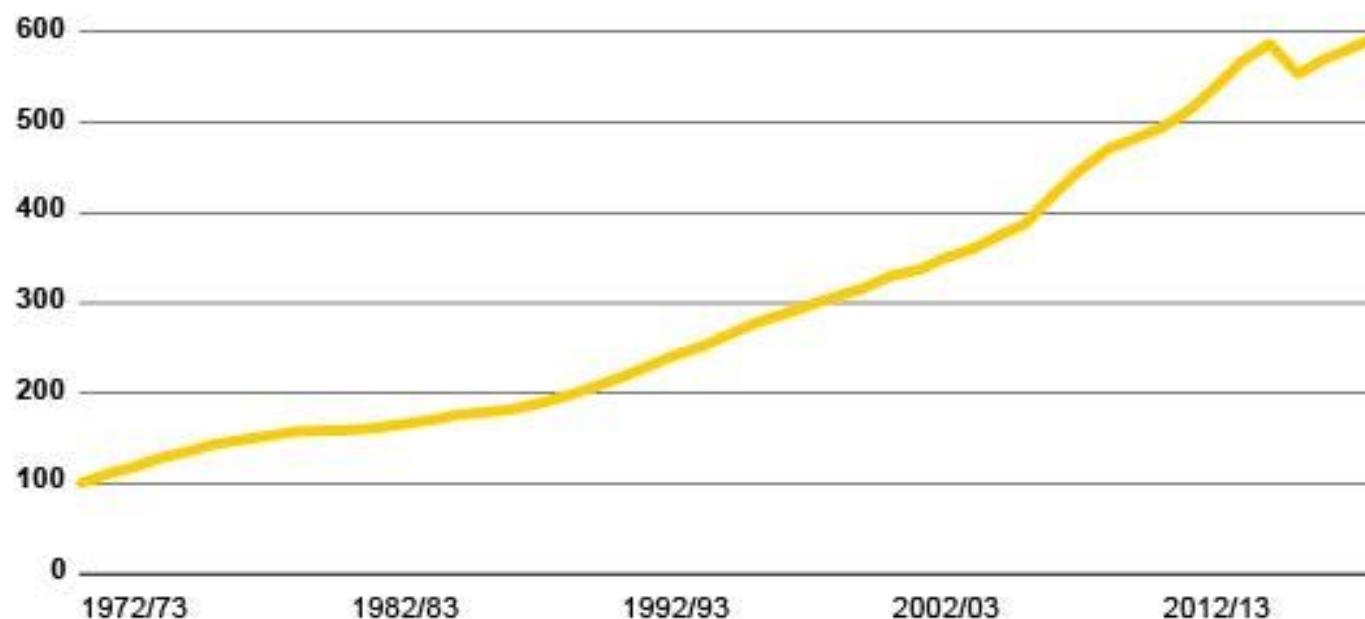
Ursache v.a. im inter-  
generationelle Wandel:  
**Erwerbsbeteiligung  
junger Frauen**

bei 20 bis 24-Jährigen  
69,2% (i.Vgl. 78,4% bei  
Männern der gleichen  
Altersgruppe)

# WACHSENDE ZAHL BESCHÄFTIGTE IN EINRICHTUNGEN

Entwicklung Beschäftigte im elementaren Bildungsbereich nach Geschlecht  
1972 bis 2021

in Prozent



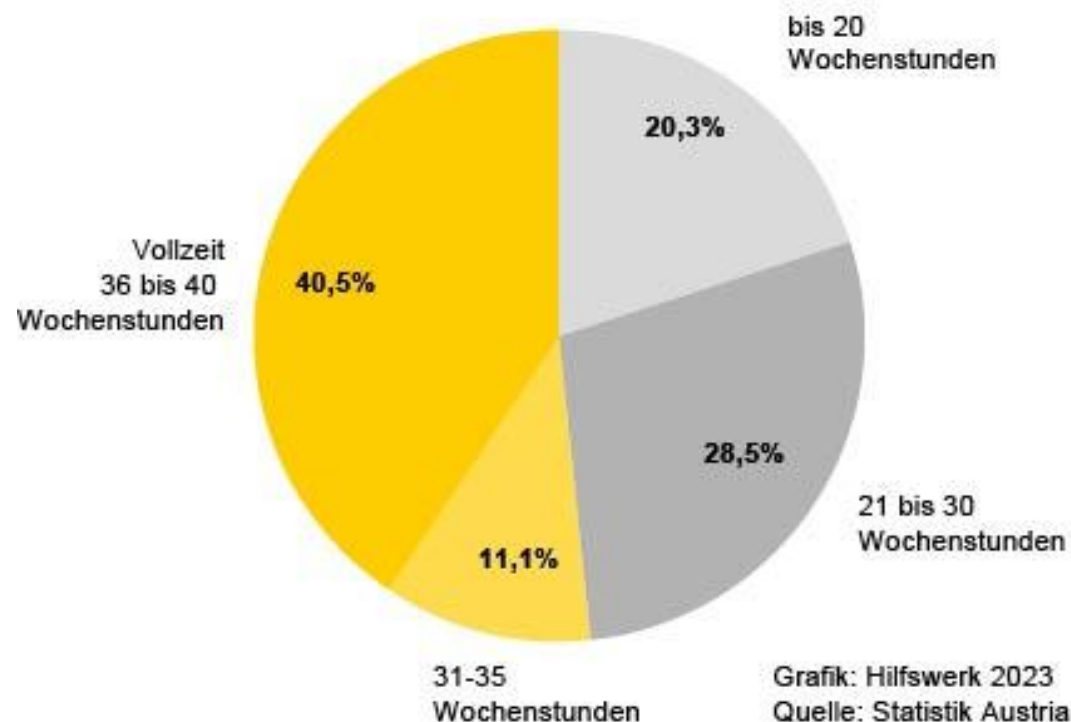
Zahl der Beschäftigten hat sich **zwischen 1972/73 und 2020/21** nahezu **versechsfacht**

**Anstieg von 10.634 auf 62.994** Personen, davon **61.113 Frauen**

## 60% DER MITARBEITER/INNEN IN TEILZEIT

### Arbeitszeitausmaß der Beschäftigung in elementaren Bildungseinrichtungen 2021

Anteil in Prozent



Grafik: Hilfswerk 2023

Quelle: Statistik Austria - Kindertagesheimstatistik 2021/22

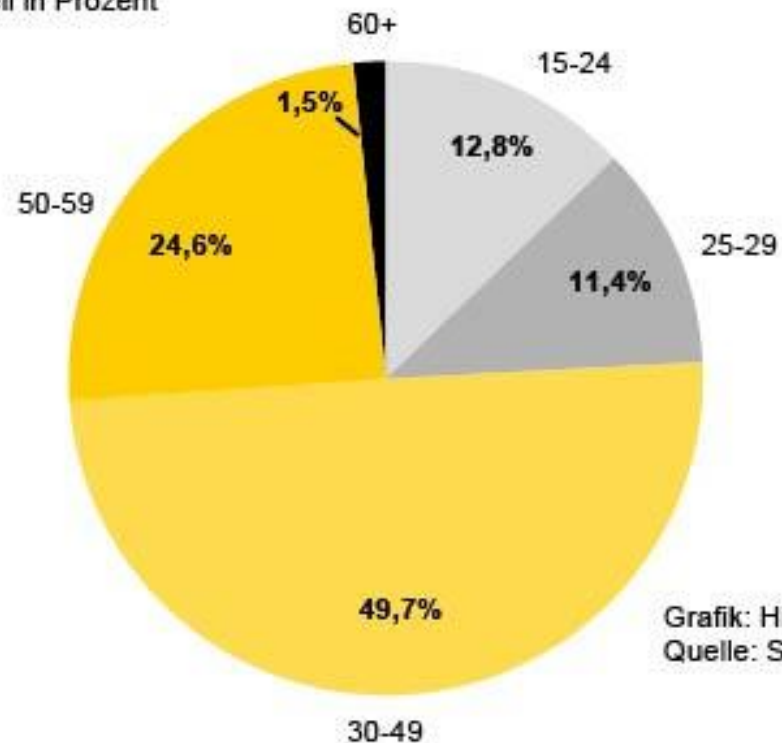
rund **60%** der Mitarbeiter/innen arbeiten in **Teilzeit**, lediglich rund **40%** arbeiten in **Vollzeit**

**Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung wertet Großteil der Auszubildenden als Vorteil bei der Wahl des Berufs!**

# JEDE/R VIERTE MITARBEITER/IN BIS 2030 IM RUHESTAND

## Altersgruppen des Personals in elementaren Bildungseinrichtungen 2021

Anteil in Prozent



Grafik: Hilfswerk 2023

Quelle: Statistik Austria - Kindertagesheimstatistik 2021/22

rund die **Hälfte** der Mitarbeiter/innen  
ist **30 bis 49 Jahre alt**

fast ein **Viertel** ist **zwischen  
50 und 59 Jahre alt** und  
tritt **bis 2030 in den Ruhestand**

## BEDARF AN PLÄTZEN WÄCHST BIS 2030 WEITER

**Studie\*** im Auftrag des **Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung** prognostiziert **Inanspruchnahme von Plätzen** in elementaren Bildungseinrichtungen **bis 2030** wie folgt:

- |                     |                                     |  |
|---------------------|-------------------------------------|--|
| ■ Hauptvariante     | +29.200 Plätze (0-2 Jährige)        | <i>(Bevölkerungsprognose Statistik Austria plus Extrapolierung der steigenden Betreuungsquote)</i> |
|                     | + <u>5.600 Plätze</u> (3-5 Jährige) |  |
| <b>gesamt</b>       | <b>+34.800 Plätze</b> i.Vgl.z. 2020 |  |
| ■ Alterungsszenario | - 4.000 Plätze                      | <i>(Fertilität/Zuwanderung niedriger/Lebenserwartung höher)</i>                                    |
| ■ Wachstumsszenario | + 75.900 Plätze                     | <i>(Fertilität/Lebenserwartung/Zuwanderung höher)</i>  |

\* *Bildungs- und Berufsverläufe von Absolvent/inn/en der Bildungsanstalten und Kollegs für Elementarpädagogik, Österreichisches Institut für Bildungsforschung und Universität Klagenfurt, 2022*

## BEDARF AN FACHPERSONAL STEIGT BIS 2030 WEITER

**Studie** gleicht Personalbedarf unter den Prämissen Beibehaltung der Strukturqualität sowie Verbesserung der Strukturqualität in der Hauptvariante und den Szenarien bis 2030 ab und legt dazu folgende **Prognose zum Personalbedarf** vor:

- **Personalbedarf Hauptvariante mit Beibehaltung der Strukturqualität**

prognostizierter Bedarf Fachpersonal	+36.400
prognostizierte Personallücke	- <b>13.700</b>

- **Personalbedarf Hauptvariante mit Verbesserung der Strukturqualität  
insb. der Fachkraft-Kind-Relation**

prognostizierter Bedarf Fachpersonal	+42.900
prognostizierter Personallücke	- <b>20.200</b>



## SPANNUNGSFELD EINSTIEG IN DEN BERUF

- Die Zahl der Absolventinnen/Absolventen von elementarpädagogischen Ausbildungen (BAfEPs, Kollegs, Lehrgänge) entwickelt sich positiv, es gibt einen **ein relevanten Anstieg an Interessentinnen/Interessenten bzw. Absolventinnen/Absolventen.**

**2000: 1.691 Absolventinnen und Absolventen**

**2020: 2.367 Absolventinnen und Absolventen**

- Jedoch setzt ein **knappes Drittel**, insbesondere Absolventinnen und Absolventen der BAfEPs (BHS), mit einer **tertiären Ausbildung** fort. Davon bleiben lediglich **knapp 36% im Berufsfeld bzw. in verwandten Disziplinen** (wie Gesundheitswesen, soziale Arbeit u.a.).

## SPANNUNGSFELD AUSSTIEG AUS DEM BERUF

Als großes Problem wird auch die **hohe Dropout-Rate** aus dem Beruf erkannt. Pädagoginnen und Pädagogen kritisieren steigende Arbeitsbelastungen, **herausfordernde Arbeitsbedingungen und schlechte Rahmenbedingungen**, insbesondere:

- zu hohe körperliche und psychische Belastungen (hohe **Fachkraft-Kind-Relation**),
- fehlende **Unterstützungssysteme** wie Zusatzpersonal , Personal mit Sonderausbildungen,
- unzureichende Angebote zur **Förderung** der **Resilienz** (Beratung, Supervision u.a.),
- zu hohen **verwaltungstechnischer bzw. bürokratischer Aufwand**,
- unzureichende **Weiterbildungsangebote**,
- fehlender Anreiz für den Verbleib im elementaren Berufsfeld, (**Gehalt, Anerkennung, Aufstiegsmodelle**, Angebote zur **Weiterentwicklung**).

## ELEMENTARBEREICH IN GEFAHR

Wenn die **Attraktivität** des Berufs, die **Rahmenbedingungen** für **Einstieg** und **Verbleib** im Beruf nicht erheblich verbessert werden und nicht mehr Personal ins System kommt,

- ist der **Fortbestand bestehender elementarpädagogischer Einrichtungen nicht gesichert**, sondern ernsthaft **gefährdet**,
- wird die zwangsläufige **Stagnation** oder gar **Verschlechterung** der **Fachkraft-Kind-Relation** für noch **mehr Druck** auf Pädagoginnen und Pädagogen sorgen und die **Tendenz zur Abwanderung aus dem Berufsfeld** weiter **beschleunigen**,
- ist die **notwendige Schaffung von bis zu 35.000 zusätzlichen Plätzen** vor dem Hintergrund der Entwicklung der Erwerbsquoten von Frauen sowie der grundsätzlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf **zum Scheitern verurteilt**.

# OTHMAR KARAS

## Präsident Hilfswerk Österreich

ÖSTERREICH BRAUCHT EINE GEZIELTE  
**AUSBILDUNGSOFFENSIVE**  
IM ELEMENTARPÄDAGOGISCHEN BEREICH!

# ERHÖHUNG DER ZAHL DER AUSBILDUNGSPLÄTZE

- **Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze im tertiären und nicht-tertiären Bereich,**  
insbesondere auch im Bereich von **Kollegs**  
(als Erstausbildung und als berufsbegleitende Form)

„Die Anfrage für die 3-jährige Kolleg-Form ist so groß, dass sofort ganze Klassen gefüllt werden könnten.“

*Zitat aus der Studie „Bildungs- und Berufsverläufe von Absolvent/inn/en der Bildungsanstalten und Kollegs für Elementarpädagogik“, Österreichisches Institut für Bildungsforschung und Universität Klagenfurt, 2022*

## AUFSCHULUNG VON ASSISTENZPERSONAL\*

- **Angebot flexibler, vollfinanzierter und berufsbegleitender Aufschulungsmöglichkeiten** von Assistenzpersonal zur/m Elementarpädagogin/-pädagogen
- **Vereinfachung** der Aufschulung von Assistenzpersonal, d.h.:
  - **Vereinheitlichung der Ausbildung** von Assistenzpersonal in den Ländern,
  - **Verbesserung der Durchgängigkeit von Ausbildungen und Anrechenbarkeit** (modulare Anrechenbarkeit von Ausbildungsinhalten sowie von Praktika bei entsprechender Vorqualifizierung),
  - Angebot spezieller **Vorbereitungskurse für Studienberechtigungsprüfungen** für Assistenzpersonal ohne Matura.

*\* lt. Schätzung verschiedener Träger für rund 10% der Berufsgruppe relevant!*

# GEWINNUNG VON INTERESSENTINNEN UND INTERESSENTEN MIT ANDEREN ERSTSPRACHEN ALS DEUTSCH

## **Attraktivierung der Ausbildung für Interessentinnen und Interessenten mit anderen Erstsprachen als Deutsch, d.h.:**

- **spezifische Beratungs- und Informationsangebote über Ausbildungs- und Finanzierungsmöglichkeiten** (analog zum Programm „migrants care“ in den Pflegeberufen) sowie über die **Nostrifikation** von ausländischen Zeugnissen bzw. Berufsausbildungen
- **berufsbegleitende und vollfinanzierte fachsprachliche C1-Deutschkurse** für den elementarpädagogischen Bereich, um den Übergang in eine Ausbildung bzw. auf den Arbeitsmarkt zu erleichtern – analog zu fachsprachlichen Deutschkursen im Projekt „migrants care“ sowie fachsprachlichen Deutschkursen für Beschäftigte und Arbeitssuchende in Gastronomie, Hotellerie und Tourismus (Kooperation ÖIF und WKO)



ES BRAUCHT KONKRETE VERBESSERUNGEN DER  
**RAHMENBEDINGUNGEN**  
IM ELEMENTARPÄDAGOGISCHEN BEREICH!

# VERBESSERUNG DER FACHLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

- **Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation**

*lt. Vereinbarung über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2022/23 bis 2026/27  
– Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, Artikel 7*

im Sinne **wissenschaftlicher Empfehlungen** (bzgl. Entlastung und Qualität)  
**durch zusätzliches Personal und durch verstärkte Schaffung interdisziplinärer Teams** (Einbindung Sozialberufe, Psychologinnen/Psychologen u.a.)

- **flächendeckendes und kontinuierliches Angebot von Supervision** sowie  
**von Weiterbildungsmöglichkeiten zu allen Themen der pädagogischen Grundlagendokumente** (insbes. auch im MINT-Bereich!!!)

- **Mentoring-System für begleiteten Berufseinstieg** (analog schulischer Bereich!)

## VERBESSERUNG DER ORGANISATORISCHEN UND ÖKONOMISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN

- **Entbürokratisierung bzw. Entlastung durch Administrations- und Hilfspersonal**
  - **flexiblere Arbeitszeitmodelle** für pädagogisches Personal  
(einhergehend mit der Flexibilisierung der Öffnungszeiten für Eltern/Erziehende)
  - **gezielte Anpassung der Gehälter** für pädagogisches Personal und/oder  
**Treueprämiensystem** für bestehende, langjährige Mitarbeiter/innen
  - **Einstiegsprämien** für Absolventinnen/Absolventen zur Anhebung der Einstiegsquote  
in den Beruf nach einer Ausbildung (Auszahlung nach zu definierendem Zeitraum)
- > dafür braucht es (auch) eine bessere Finanzierung der Träger!!!**  
(um entsprechenden Spielraum zu schaffen)

## WIR BRAUCHEN IM ELEMENTARPÄDAGOGISCHEN BEREICH

- Eine **intelligente Ausbildungsoffensive!**
- Eine **signifikante Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Einstieg und den Verbleib im Beruf!**
- Eine **gezielte Förderung von spezifisch relevanten Inhalten wie bspw. MINT!**
- Eine **bessere Finanzierung der Träger!**
- Ein **Bekenntnis und entsprechende Budgetentscheidungen im Zuge des angelaufenen Finanzausgleichs!**

DENN:

**WER KÜNFTIG MEHR FACHKRÄFTE MÖCHTE,  
MUSS DIE KINDERGÄRTEN ENDLICH ERNST NEHMEN!**

# HERZLICHEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

Die Unterlagen zur Pressekonferenz (inkl. Aufnahme und separater Tonspur) finden Sie unter:  
<https://bit.ly/hilfswerk-pk-fachkraefte-elementarpaedagogik>

Kontakte für Rückfragen:

## **Hilfswerk Österreich**

Mag. Barbara Tober

Medien & Kommunikation

+43 676 8787 60 207

[barbara.tober@hilfswerk.at](mailto:barbara.tober@hilfswerk.at)

## **PR Agentur**

Martin Lengauer

die jungs kommunikation e. U.

+43 699 100 88 057

[office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at)